

PRESSEMITTEILUNG I

01. April 2020



38. INTERNATIONALE KERAMIKTAGE OLDENBURG

1. – 2. August 2020

Internationale Keramikkunst in Oldenburg

Schalen wie Korallenriffe. Gefäße, die Falten werfen. Edles wie Nützliches aus Ton: Bei den „Internationalen Keramiktagen Oldenburg“ am ersten Augustwochenende 2020 zeigen Künstler*innen aus ganz Europa, was zeitgenössische Keramik kann. Mit international besetztem Keramikmarkt, Ausstellungen, Workshops und Preisverleihungen wird Oldenburg einmal mehr zum Anziehungspunkt für Kunstbegeisterte, Keramikkenner und Design-Liebhaber aus aller Welt. Veranstalterin ist die Werkschule – Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit e.V.

Renommierter Keramikmarkt auf dem Schlossplatz

Herzstück der „Internationalen Keramiktage Oldenburg“ ist der Keramikmarkt rund um das Oldenburger Schloss. 123 von einer Fachjury ausgewählte Keramikünstler, Designer und Werkstätten laden die Besucher auf eine Entdeckungstour durch die Keramikkunst ein. Vom außergewöhnlichen Gebrauchsgegenstand bis zum künstlerischen Unikat ist alles dabei: ob Geschirr, Schmuck, Keramiken für draußen und drinnen oder Kunstobjekte. "So viele Größen der internationalen Keramikwelt sehen Sie sonst nirgendwo – schon gar nicht versammelt auf einem sommerlichen Markt vor schöner Schlosskulisse", so Beate Anneken, Vorsitzende der Werkschule e.V. Denn neben der hochkarätigen Keramikkunst aus ganz Europa lockt das Flair. Die Keramiker selbst präsentieren ihre Werke, bieten sie zum Verkauf und nehmen sich Zeit für Fragen der Besucher*innen.

Das Keramikerportrait: Keramikkunst aus Spanien und Ungarn

Ganz nah an den internationalen Keramikstars zu sein – dieses Versprechen löst auch das Keramikerportrait bereits einen Tag vor Marktbeginn, am 31. Juli 2020, ein. Zwei außergewöhnliche und hier im Norden noch nie gezeigte Meister der keramischen Kunst lassen sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Der Spanier Alberto Bustos wie auch Zsolt József Simon aus Ungarn repräsentieren aktuelle Positionen zeitgenössischer Keramik: Während Bustos Skulpturen schafft, die die Zerstörung der Natur durch den Menschen offenlegen, gelingt es Simon in seinen Plastiken den Prozess des Wachsens, der Bewegungsenergie in der statischen Form abzubilden. Die Teilnahme kostet 60 Euro inkl. Mittagsbrunch. Bitte anmelden.

Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf www.keramiktage.com

Pressekontakt: Norah Limberg | Werkschule - Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit e.V. Kunstforum Oldenburg, Rosenstraße 41 | 26122 Oldenburg Tel.: 0441 99908413 | E-mail: limberg@werkschule.de | www.werkschule.de | Werkschule auf facebook